

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Detlef Schön

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Mirco Danner (fehlte unentschuldigt)

Dezernent

Stadtbaurat Oliver Leinert

vom Eigenbetrieb

Betriebsleiterin Simone Groh (fehlte entschuldigt)

Protokollführerin

Protokollführerin Heidi Manke (fehlte entschuldigt)

als Gast

Ratsmitglied Stefan Becker

Ratsmitglied Uwe Heinemann

Ratsmitglied Helga Weinstock

Leiter Rechnungsprüfungsamt (RPA) Jörg Walkenhorst

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Mitteilungen und Anfragen
- 3.1 Neubau Stadthalle
- 3.2 Personelle Situation bei BGGS
- 3.3 Nordfrostarena - Sanierung / Hallen-Anbau durch WHV

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Möhle teilte mit, dass auf Antrag aller Ausschussmitglieder diese Sondersitzung einberufen wurde.

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

3 Mitteilungen und Anfragen

3.1 Neubau Stadthalle

Herr Möhle leitete in das Thema ein, fragte nach dem Sachstand des geplanten Gutachtens und bat die Verwaltung um Stellungnahme.

Herr Leinert berichtete dazu, dass das Gutachten im Entwurf vorliegt. Eine erste Vorstellung durch den Gutachter soll am 26.05.2020 erfolgen. Zunächst soll es dem Verwaltungsvorstand und anschließend der Politik sowie der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Herr Leinert ging nochmals auf die derzeitige Situation des Gebäudes ein und wies auf dessen Schließung zum 31.12.2021 hin. Anschließend wurden die Ausschussmitglieder zur inhaltlichen Herangehensweise an das Gutachten informiert. Es wurde eine Standort-, Angebots- und Wettbewerbsanalyse erstellt, sowie ein Nutzungskonzept erarbeitet. Daraus entstand ein bauliches Raumkonzept, woraufhin die Kosten ermittelt wurden. Eine Diskussion über die Bewertung der Ergebnisse und Überführung in die Standortsoption steht noch aus.

Herr Möhle bedankte sich für die Informationen.

Der anschließenden Kritik durch **Herrn Möhle** zum mangelnden Informationsfluss hinsichtlich des Gutachtens sowie der Fragestellung zur Vorlage des Gutachtens schlossen sich **Herr Becker, Herr Schön, Herr Dr. Schulte** und **Herr Walzner** an. Auch wurden die weiter eingebrachten Standorte kritisiert und seien nicht Bestandteil des Ratsbeschlusses vom 26.06.2019.

Herr Leinert berichtete dazu, dass es aufgrund der Corona-Pandemie zu zeitlichen Verzögerungen gekommen ist. Das Thema wurde von allen Beteiligten intensiv bearbeitet.

Herr Möhle fragte nach dem Zeitplan und dem weiteren Vorgehen.

Herr Leinert informierte dazu, dass Ende Mai die Vorstellung des Gutachtens stattfinden wird. Im Juni wird es eine Beschlussfassung geben. Anschließend werden die Kosten für den jeweiligen Standort validiert, welche in den Wirtschaftsplan von GGS einfließen. Ab September wird dieser dann zur Vorberatung in die Gremien gegeben und beschlossen. Der weitere Ablaufplan sieht die Ausschreibung eines europaweiten Architekten-Wettbewerbes vor. Die ersten Vorbereitungen dazu haben begonnen. Bis zur Realisierung des Baus werden voraussichtlich 2-3 Jahre vergehen. Für die Zwischenphase ist eine Interimsnutzung zu finden.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

3.2 Personelle Situation bei BGGS

Herr Möhle leitete in das Thema ein und zitierte aus dem Jahresabschluss 2018 dazu wie folgt:

Zitat Anfang:

„Wesentliche Ausgaben, Ergebnisrechnung von GGS sind Aufwendungen für das eigene Personal und die Sach- und Dienstleistungen für die Bewirtschaftung und Betreuung des Immobilienvermögens. Auffällig ist, dass bei einer weiter steigenden Anforderung in allen Aufgabenbereichen des Betriebes gestiegenen Aufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen (6,6%) der Personalaufwand trotz Tarifsteigerung leicht zurückgegangen ist. Die Planung wurde um rund 700.000 Euro unterschritten. Letzteres resultiert daraus, dass in 2018 durchschnittlich 7,6 % der Planstellen nicht besetzt waren (Stichtag 31.12.2018). Aufgrund vakanter Planstellen ist in diesem Kontext die erneute Steigerung der Überstunden der Mitarbeiter festzustellen. Zum Vorjahr sind die Ansätze erneut gestiegen (+ 20%).“

Zitat Ende

Herr Möhle entnahm aus dem Stellenplan 2020, dass eine nicht unerhebliche Anzahl an Stellen bei GGS nicht besetzt sei und kritisierte erneut die Umgangsweise hinsichtlich dieser Thematik. Die Verwaltung wurde um Stellungnahme gebeten.

Herr Möhle erteilte **Herrn Heinemann**, Vorsitzender des Personalausschusses, das Wort. Das Thema wurde bereits mehrfach im Personalausschuss diskutiert. Eine wesentliche Problematik sei der Fachkräftemangel am Personalmarkt. Große Hoffnung werde in den neuen Kämmerer gesetzt, welcher u.a. auch für Personalthemen zuständig sein wird. Durch die derzeitige Krisensituation wird es zu Verschiebungen auf dem Arbeitsmarkt kommen, welches ggf. auch für GGS Personal freisetzen wird.

Herr Leinert berichtete dazu, dass die Ursache in den verschiedenen Sichtweisen des Stellenplanes liegt. Nach interner Abstimmung wurde vereinbart, dass der Stellenplan intensiv zwischen dem Personalamt und GGS abgestimmt wird, sodass zukünftig schneller nachbesetzt werden kann. GGS soll zudem, mit Unterstützung der Personalverwaltung, zukünftig hoheitlich selbstständig nachbesetzten können.

Der Ausschuss begrüßte dieses Vorgehen und nahm zustimmend Kenntnis.

3.3 Nordfrostarena - Sanierung / Hallen-Anbau durch WHV

Herr Möhle leitete in das Thema ein und fragte nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Leinert informierte zur bisherigen Sanierung und gab einen Ausblick auf den weiteren Verlauf.

Erster Bauabschnitt

Abschluss 2016 mit 1 Mio. Euro Fördermitteln aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP)

Durchgeführte Maßnahmen: neuer Schwingboden, Wandprallschutz, Foyer, neue Fenster und Türen sowie Elektrik, Heizung und Lüftung

Zweiter Bauabschnitt

Abschluss 2017 mit 1,4 Mio. Euro Fördermitteln aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP)

Durchgeführte Maßnahmen: Dachsanierung, Flure der Querseiten, WC-Anlagen, Geräteraum, Trockenbau, im Obergeschoß eine neue Profilbauverglasung

Dritter Bauabschnitt

Abschluss 2019 mit 340.000 Euro

Durchgeführte Maßnahmen: Sanierung Betonfassade, Verkleidung Treppenhaus, Sanierung Außentreppe

Vierter Bauabschnitt

Geplant mit 2,4 Mio. Euro (Fördermittel wurden beantragt beim Ministerium für Inneres und Sport)

Im Wirtschaftsplan sind folgt vorgesehen:

2021 500.000 Euro

2022 1 Mio. Euro

2023 ca. 1 Mio. Euro

Geplante Maßnahmen: komplette Erneuerung der Technik (Elektro, Beleuchtung, Heizung und Lüftung), Erneuerung der Trockenbaudecke (Unterdecke), neue Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung auf dem Flachdach, Überprüfung der Statik und ggf. Verstärkung der Hallendachkonstruktion sowie Sanierung der Umkleiden und Duschbereiche.

Fünfter Bauabschnitt (in Planung)

Geplante Maßnahmen: Außenanlagen mit Parkplätzen, Außenbeleuchtung und Oberflächenbewässerung

Zum derzeitigen Stand informierte **Herr Leinert**, dass die Grundlagenermittlung seitens GGS abgeschlossen sei. Für die Entwurfs- und Ausführungsplanung der Technik wurde von zwei externen Planungsbüros ein Zeitraum von 11 Monaten ermittelt. Während der Ausführung der Maßnahmen wäre ein Betrieb der Halle nicht möglich. Da dies erhebliche Auswirkungen auf den Handballbetrieb hätte, müsse noch nach alternativen Vorgehensweisen gesucht werden. Der Anbau habe Auswirkungen auf die Planungsgrundlagen. Es besteht derzeit noch Klärungsbedarf hinsichtlich des grundsätzlichen Umgangs und der Umsetzung dieses Projektes.

Herr Möhle dankte für die Information, kritisierte die fehlende Kommunikation mit dem Verein und befürwortete eine rasche Gesprächsaufnahme.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 11:40 Uhr

gez.

Leinert
Stadtbourat

gez.

Möhle
Vorsitzender

gez.

Manke
Protokollführerin